



Einstieg in die Familienforschung

Cosima Jungk – Fräulein Genealogie

Russlanddeutsche Kulturtag 2023

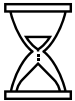
Wie starte ich meine Forschungen? – Erste Schritte

Der erste Schritt zur eigenen Familiengeschichte geht über die Familie selbst. Es sollten möglichst viele Informationen und Unterlagen zusammengetragen werden, bevor die externe Suche startet.

Aufgaben: Bestandsaufnahme

1. Was weiß ich?
 - Stammbaum auffüllen: Sammeln Sie die Lebensdaten – mindestens bis zu den Großeltern bzw. Urgroßeltern
 - Sprechen Sie mit Ihren Verwandten.
2. Was habe ich bereits?
 - Dokumente sichten: Welche Unterlagen/Fotos sind in der Familie erhalten?
3. Informationen ordnen und sichern
 - Überlegen Sie sich ein Ordnungssystem.
 - Wählen Sie ein Stammbaumprogramm.

Wie kann ich meine Ergebnisse dokumentieren?



Verwaltung braucht genauso viel Zeit, wie die eigentliche Forschung.

Was mache ich mit den Familienunterlagen? ¹

Oberstes Gebot: Ordnung halten

- auch digital! einheitliche Ordnerstrukturen und Dateinamen nutzen
- Einheitliche Schreibweise der (Orts-)Namen verwenden, Alternativnamen/-schreibweisen in Extra Feld
- Nummerierung
 - Jeder Person sollte eine eindeutige Nummer zugeordnet sein
 - Stammbaumprogramme nummerieren automatisch

Quellenverwaltung

- Quellen richtig zitieren
 - **Ziel: Quelle muss für mich und für andere klar zu identifizieren sein**
 - falls möglich Permalink angeben (langfristig verfügbar)
- Quellen sichern
 - Digitale Kopien oder Screenshots der Unterlagen speichern
- Suche dokumentieren
 - Rechercheprotokolle: vermeiden doppelte Suchen
 - Regionalspezifische Quellen notieren: schafft einen Überblick

¹ Siehe auch: Aufbau eines Familienarchivs in: Verein für Computergenealogie: Familienforschung 2019/2020.



Archivierung

Dokumente/Fotos digitalisieren: schont und sichert die wertvollen Originale
optimal: .png oder .tiff - Datei, Farbe, mit mind. 300 dpi scannen

Lagerung der Dokumente (Papier):

- ☺ Klarsichthüllen ohne Weichmacher (Kennzeichnung PP), dokumentenecht, säurefrei
- ☹ Temperaturschwankungen und hohe Luftfeuchtigkeit, Metall (bitte entfernen)

Lagerung der Originalbilder (Fotos)

- ☺ Pergamin-Papier/Hüllen oder säurefreies Papier, einzeln verpackt
- ☹ Klarsichthüllen, Lagerung mit Dokumenten/Negativen

Nachbearbeitung

- Datei einheitlich und eindeutig benennen
- Bearbeiten: Risse entfernen, Kolorieren (?), Helligkeit und Kontrast erhöhen
- Gesichtserkennung, Indexieren der Fotos
- Dateiformate regelmäßig aktualisieren, in aktuelle Formate konvertieren (Bsp. Videos auf DVD)
- Regelmäßige Datensicherung auf externer Festplatte

Stammbaumprogramme

Datenbanken zur Verwaltung der gesammelten Daten

1. Online Programme: Family Search, Ancestry, My Heritage, Geneanet usw.
 - a. Vorteil: Direkte Suche nach Dokumenten, Übereinstimmungen
 - b. Nachteil: Dateien tw. auf ausländischen Servern gespeichert
2. Lokale Programme: Ahnenblatt, Heredis, MacFamilyTree usw.

Wichtig: eine GEDCOM-Datei muss importiert und exportiert werden können, GEDCOM = Dateiformat für genealogische Stammbäume

Welche Quellen kann ich nutzen?

Wie finde ich die richtige Quelle?

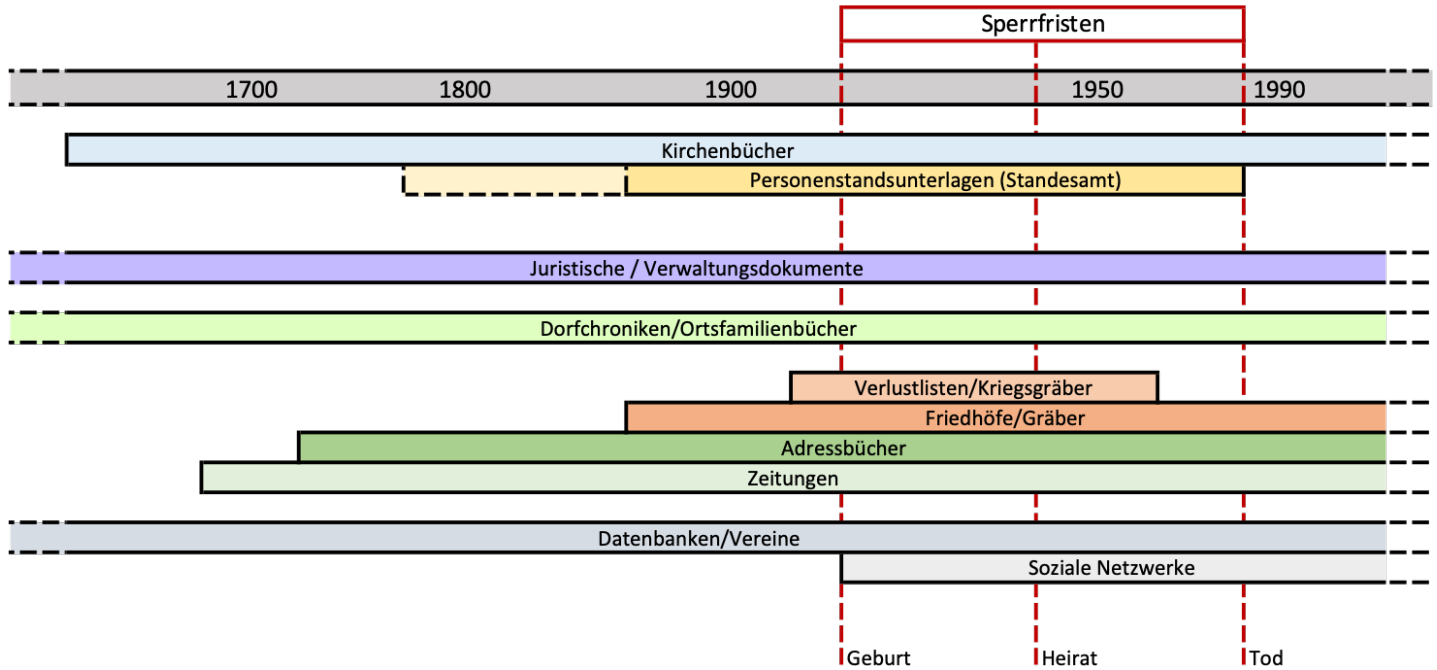
Stellen Sie sich folgende Fragen:



- Welche Information benötige ich und wo ist sie enthalten?
- In welchem Zeitraum?
- Welche Quellen gibt es am gesuchten Ort/in der Region?



Kleine Quellenkunde



I. Standesamtliche Unterlagen

- ab 1876, linksrheinisch schon ab ca. 1800
- Geburtsregister, Heiratsregister, Sterberegister, Meldebögen, Familienbögen
- Wo?
 - Beim aktuell zuständigen Standesamt (jüngere Jahrgänge)
 - Im zuständigen Stadt-/Gemeindearchiv (ältere Jahrgänge)
 - Personenstandsarchive der Bundesländer
 - Online (beim Landesarchiv, bei Ancestry, Family Search, bei lokalen Vereinen)
- Zu beachten sind die Sperrfristen: Unterlagen werden öffentlich zugänglich gemacht, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Geburtenregister: 110 Jahre
 - Eheregister: 80 Jahre
 - Sterberegister: 30 Jahre
- Ab dem 1. Januar 2023 stehen damit also zur Verfügung:
 - Geburtenregister bis 1912
 - Eheregister bis 1942
 - Sterberegister bis 1992

II. Kirchenbücher

- vor 1876 oft die einzige Quelle
- Verzeichnis von Taufen, Kommunion/Konfirmation, Eheschließungen, Bestattungen
- je nach Gemeinde sehr unterschiedlich
- Konfession entscheidend
- Wo?
 - „Archion“, kostenpflichtiges Kirchenbuchportal der evangelischen Kirche
 - „Matricula“, kostenfreies Portal der österreichischen Diözesanarchive, viele katholische und Militärkirchenbücher

III. Verwaltungsdokumente in Archiven

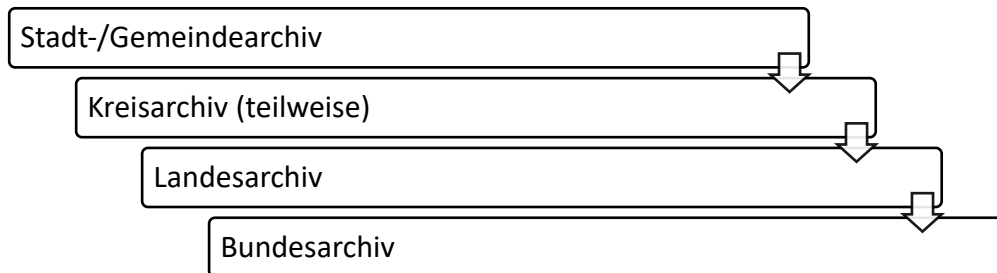
zum Beispiel:

- Testamente, Nachlassakten



- Melderegister, Volkszählungen (bes. USA)
- Grundbücher, Kataster
- Schule, Berufsleben (Handelskammer, Personalakten, Beamte usw.)
- Entnazifizierungsakten
- Wiedergutmachungsakten/Lastenausgleich

Mögliche staatliche Aufbewahrungsorte (auch für Personenstandsunterlagen):



auch Privat- und Unternehmensarchive können eine Fundgrube sein!

- in jedem Bundesland stehen verschiedene staatliche Archive meist kostenlos zur Verfügung, z.B. Landesarchiv/Staatsarchiv, teilweise auch Personenstandsarchive, Grundbucharchiv
- Orientierung bietet das GenWiki oder das Archivportal D: <https://www.archivportal-d.de/>

IV. Weitere Quellen:

Dorfchroniken und Ortsfamilienbücher

Übersicht in genwiki

Digital: <http://ofb.genealogy.net>

Analog: <http://wiki-de.genealogy.net/Ortsfamilienbuch>

Adressbücher

Staatskalender, Adelskalender, Fachadressbücher, Stadt-, Kreisadressbuch

Zeitungen

➔ findet man in regionalen/überregionalen Archiven, auch in Bibliotheken!

Wichtige Beispiele:

Deutsches Zeitungsportal: <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper>

ÖNB Wien: anno <http://anno.onb.ac.at> (auch über Österreich hinaus!)

- **Private Nachlässe, Vereine**
 - Datenbanken tw. frei zugänglich
 - CompGen-Metasuche nutzen: <http://meta.genealogy.net>

Friedhöfe

- ➔ hilfreich bei Vorfahren in der jüngeren Vergangenheit
 - *Find a grave*: <https://de.findagrave.com>



- Grabsteinprojekt von CompGen: <https://grabsteine.genealogy.net>



Wie finde ich passende Unterlagen?

Tipps:

- Start: Google Suche nach „Unterlagenart“ und „Region“ bzw. „Stadt“ schafft ersten Überblick; Bsp. Heiratsregister Hessen; Geburtsregister Frankfurt
- Eine gute erste Orientierung über die Bestände zu einem Ort kann meist auch GenWiki – Wikipedia der Genealogen bieten:
 - Übersicht: http://wiki-de.genealogy.net/Standesämter_online
 - Regionalspezifische Infos: http://genwiki.genealogy.net/Portal:Regionale_Forschung
Ortsname, Region oder ähnliches in Suche eingeben
- Portale wie Ancestry gleichen automatisch den Stammbaum mit den im vorhandenen, indizierten Aufzeichnungen ab
 - ⚡ Vorsicht: teilweise kann aufgrund von Transkriptionsfehlern keine Verbindung mit der gesuchten Person hergestellt werden -> deshalb kann es sich lohnen selbst virtuell in den Unterlagen zu blättern

Historische Ortsnamen finden:



- Meyers Orts- und Verkehrslexikon des Deutschen Reiches 1912 (u. 1935)
Online „Meyers Gazetteer“ <https://www.meyersgaz.org>
- Geschichtliches Orts-Verzeichnis: <http://gov.genealogy.net/search/index>

Die bekanntesten Genealogieportale

Ancestry, MyHeritage, FamilySearch (kostenfrei), Geneanet (tw. kostenfrei)

Tipp:

- Bestände vergleichen – Was lohnt sich für mich? Gibt es etwas in meiner Region?
- laufend aktualisiert

Übersicht der Online-Bestände der Online-Portale:



Ancestry: <https://www.ancestry.de/search/collections/catalog/?limitToCountry=1>

Family Search: <https://www.familysearch.org/search/catalog> (kostenlos)

MyHeritage: <https://www.myheritage.de/research/category-2000/geburt-hochzeit-tod>



Was mache ich, wenn die gesuchten Unterlagen nicht online verfügbar sind?

- ➔ Eine Anfrage an das zuständige Standesamt / Archiv stellen, bzw. Besuch des Archivs
- ➔ Besuch planen und sich vorab informieren



Was mache ich, wenn ich nicht weiterkomme?

Ansprechpartner:

- (über-)regionale Vereine
- Soziale Netzwerke
- Professionelle Genealogen



Aufgaben. Meine nächsten Schritte

Aufbau eines Stammbaums:

1. Testen Sie welches Stammbaumprogramm passt. Die Gedcom-Datei kann später in andere Programme exportiert werden.
2. Tragen Sie die Informationen, die Sie gesammelt haben in das Stammbaumprogramm ein.

Dateien

1. Überlegen Sie sich ein Ordnungssystem nach dem Sie die zum Stammbaum gehörenden Dateien in Zukunft ordnen.
2. Sortieren Sie bereits gespeicherte Daten nach deinem Ordnungssystem.

Interview

1. Überlegen Sie, wen Sie in der Familie zur Familiengeschichte befragen könnten.
2. Erstellen Sie einen möglichen Fragenkatalog angepasst an die Familienmitglieder.

Dokumentensicherung

1. Welche Unterlagen/Fotos sind in der Familie erhalten?
2. Wie möchten Sie in Zukunft Daten sichern?

Beispiel: Standesamt

1. Erstellen Sie eine Liste mit Personen, die Sie suchen möchten. Welche Lebensereignisse (Geburt, Heirat, Tod) sind Ihnen bekannt? Wo haben sie stattgefunden? Diese Ereignisse sollten zwischen 1800 (bzw. 1876) und 1910 liegen.